

KARTENANTRAG AVIACARD FÜR GEWERBEKUNDEN

Ich/Wir beantrage(n) unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine oder mehrere AVIACARDS.



KUNDEN-NR.: _____

1. VERTRAGSPARTNER

Firma _____

Telefon _____ E-Mail _____

Vorname, Name* _____

Geburtsdatum* _____ Personalausweisnummer* ¹⁾ _____

Straße / Nr.* _____

¹⁾ Ich willige ein, dass Wirtschaftsauskunfteien bzw. der für seinen Wohnsitz zuständigen SCHUFA-Gesellschaft Daten für die Beantragung, die Aufnahme und Beendigung des Vertrages übermittelt. Zum Zweck der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses werden dabei Wahrscheinlichkeitswerte für ein bestimmtes zukünftiges Verhalten des Kunden erhoben oder verwendet, in deren Berechnung unter anderem die Anschriftendaten des Kunden einfließen.

PLZ/Ort* _____

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten aus dem Kartenantrag und im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (z.B. Stammdatenerfassung) notwendig. Die weiteren Informationen entnehmen Sie der beiliegenden Pflichtinformation zum Datenschutz.

2. AMTLICHES KENNZEICHEN ODER FAHRERNAME

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

3. BITTE GEWÜNSCHTE OPTIONEN ANKREUZEN

0 M 1 2 3 4

0 M 1 2 3 4

0 M 1 2 3 4

0 M 1 2 3 4

0 M 1 2 3 4

0 M 1 2 3 4

- 0** Ohne Kilometerangabe
- M** Mit Kilometerangabe
- 1** Alle Kraftstoffe und KFZ-bezogene Produkte und Dienstleistungen gemäß PSD II gültig ab 2018
- 2** Kraft- und Schmierstoffe, Wäschen
- 3** Benzine und Motorenöl, Wäschen
- 4** Diesel und Motorenöl, Wäschen

4. BEZUGSRAHMEN UND TANKVOLUMEN

Liter/Monat

Bezug aller Kraftstoffe und KFZ-bezogene Produkte und Dienstleistungen gemäß PSD II gültig ab 2018.

Voraussichtliches monatliches Tankvolumen in Liter _____

5. RECHNUNGSÜBERSENDUNG

keine Per E-Mail: _____

Per Post (zzgl. Portokosten)

6. EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG ZUR DATENVERWENDUNG (TELEFONWERBUNG) (FALLS GEWÜNSCHT, BITTE ANKREUZEN)

Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir im Rahmen dieses Vertrages erhobenen Daten (z. B. Name, Anschrift, Tel.-Nr., Beginn und Ende des Vertrags) für an mich per Telefon gerichtete Werbung für Produkte und/oder Dienstleistungen des Lieferanten verarbeitet und genutzt (Vertragsangebote zu Strom- bzw. Gaslieferverträgen, Pellets- und Heizöllieferungen, Tankkarten, Schmierstoffen und Energiedienstleistung sowie Informationen über Sonderangebote und Rabattaktionen hierzu). Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Die Einwilligung gilt – vorbehaltlich eines vorherigen Widerrufs – bis zum Ende des auf die Vertragsbeendigung folgenden Kalenderjahres. Der Widerruf ist zu richten an Jürgen Dorst GmbH, Pfaffenpfad 11, 97440 Werneck. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, ich habe dem ausdrücklich zugestimmt oder der Lieferant ist hierzu aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet oder die Übermittlung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zulässig.

7. AUFTRAGSERTEILUNG

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Pflichtinformation zum Datenschutz hat der Kunde zur Kenntnis genommen und erklärt sich mit ihnen einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift/Stempel Antragsteller **X**

Ort, Datum _____ Unterschrift/Stempel AVIA **X**



SEPA-VORDRUCKE

Bitte füllen Sie alle Vorlagen aus und senden ein Exemplar als Original an Jürgen Dorst GmbH sowie an Ihre Bank. Ein Exemplar dient für Ihre Unterlagen.

Jürgen Dorst GmbH

FIRMEN-SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT FÜR JÜRGEN DORST GMBH, PFAFFENPFAD 11, 97440 WERNECK, GLÄUBIGER-ID: DE35ZZ00000603843

Vorname, Name (Kontoinhaber) *

Straße und Hausnummer*

PLZ und Ort *

Kreditinstitut *

BIC *

DE

IBAN *

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Wir ermächtigen die Jürgen Dorst GmbH Zahlungen von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Jürgen Dorst GmbH auf unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Dieses Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Konten von Unternehmen gezogen sind. Wir sind nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Wir sind berechtigt, unser Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift Bank



Bank

FIRMEN-SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT FÜR JÜRGEN DORST GMBH, PFAFFENPFAD 11, 97440 WERNECK, GLÄUBIGER-ID: DE35ZZ00000603843

Vorname, Name (Kontoinhaber) *

Straße und Hausnummer*

PLZ und Ort *

Kreditinstitut *

BIC *

DE

IBAN *

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Wir ermächtigen die Jürgen Dorst GmbH Zahlungen von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Jürgen Dorst GmbH auf unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Dieses Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Konten von Unternehmen gezogen sind. Wir sind nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Wir sind berechtigt, unser Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

Ort, Datum

Unterschrift



Für Ihre Unterlagen

FIRMEN-SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT FÜR JÜRGEN DORST GMBH, PFAFFENPFAD 11, 97440 WERNECK, GLÄUBIGER-ID: DE35ZZ00000603843

Vorname, Name (Kontoinhaber) *

Straße und Hausnummer*

PLZ und Ort *

Kreditinstitut *

BIC *

DE

IBAN *

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Wir ermächtigen die Jürgen Dorst GmbH Zahlungen von unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Jürgen Dorst GmbH auf unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Dieses Lastschriftmandat dient nur dem Einzug von Lastschriften, die auf Konten von Unternehmen gezogen sind. Wir sind nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Wir sind berechtigt, unser Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

Ort, Datum

Unterschrift

Pflichtinformation über Rahmenbedingungen in der Geschäftsbeziehung gemäß Europäischer Datenschutz-Grundverordnung und nivelliertem Bundesdatenschutzgesetz

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) verfolgt das Ziel einer EU-weiten Harmonisierung der Zusammenarbeit bei der Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Speicherung personenbezogener Daten im Rahmen von Geschäftsbeziehungen. Durch robustere und präzisere Rechte für betroffene Personen und verschärfte Verpflichtungen für Nutzer und Verarbeiter von Daten soll ein EU-weiter wirksamerer Schutz dieser Daten umgesetzt werden.

Im Rahmen dieser Anforderung senden wir Ihnen eine ausführlichere Information zu und sichern eine gesetzeskonforme Einhaltung im Vertragsverhältnis mit Ihnen zu. Die Verantwortlichen für den Datenschutz stehen Ihnen bei eventuellen Fragen dazu zur Verfügung.

Firma: Jürgen Dorst GmbH, Pfaffenpfad 11, 97440 Werneck

Geschäftsleitung: Jürgen Dorst | **Mail:** j.dorst@avia-dorst.de

Datenschutzbeauftragter: DEKRA Automobil GmbH (NL Fulda) Innstr. 6, 36043 Fulda | **Manuel Schreiner** | **Mail:** manuel.schreiner@dekra.com

Wie werden Ihre Daten erhoben?

Die Erhebung Ihrer Daten findet grundsätzlich bei Ihnen selbst statt.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Vertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflicht ist es unumgänglich die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir sonst unseren Pflichten nicht nachkommen können. Im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (zum Beispiel Stammdatenerfassung im Interessentenprozess) ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten notwendig. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen selbst bereitgestellt werden, kann ein rechtsgültiger Vertrag nicht abgeschlossen werden.

Zur Erbringung unserer Dienstleistung kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von anderen Unternehmen oder sonstigen Dritten, z.B. Finanzämtern, Ihren Geschäftspartnern o.ä. zulässigerweise und nur zu dem jeweiligen Vertragszweck nutzen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Erfassung, Verarbeitung und Speicherung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

- **Aufgrund einer Einwilligung (gemäß Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO)**
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DS-GVO (das heißt wirksam vor dem 25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt. Beispiel: Zusendung eines Newsletters, Einwilligung zur Weitergabe der von Ihnen überlassenen Daten auf Ihren Wunsch hin an Dritte (z.B. Banken, Versicherungen, Anteilseigner etc.)
- **Zur Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. B DS-GVO)**
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen und zum anderen aus der Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag.
- **Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gemäß Art. 6 Abs.1 lit. C DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. E DS-GVO)**
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus den gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z.B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten des Steuerberaters).
- **Im Rahmen der Interessensabwägung (gem. Art.6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)**
Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Ein berechtigtes Interesse unserer Seite kann zum Beispiel sein, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Unheil.

Wer erhält Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen notwendigen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen, sofern die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

In Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages erhalten ausschließlich diejenigen dritten Stellen Daten, die diese im Kontext der Verarbeitung benötigen (z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, zuständige Behörden.)

Weitere Empfänger erhalten Ihre Daten nur auf Ihren Wunsch hin, sofern Sie uns dafür Ihre ausdrückliche Einwilligung geben.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Dritte, die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung beitragen, z.B. Rechenzentrums-Dienstleister, Aktenvernichter etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO und des BDSG verpflichtet.

• Übermittlung der Daten in Drittländer oder an internationale Organisationen

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht. Sollten Sie im Einzelfall eine solche Übermittlung wünschen, führen wir dies nur auf Ihre ausdrückliche schriftliche Aufforderung hin durch.

• Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung Ihrer Daten im Kontext ist eine automatisierte Verarbeitung im Sinne eines Profiling (gemäß Art. 22 DS-GVO) nicht notwendig und wird deshalb auch nicht durchgeführt.

• Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt nur solange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig sind; grundsätzlich solange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre Daten nur im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach Ablauf der Fristen und/oder Wegfall dieser werden die Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der relevanten Aufbewahrungsfristen sind:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.
- Im Rahmen der Sorgfaltspflicht werden diese Daten während der Fristen mit einem Sperrvermerk gekennzeichnet und sind dadurch im Normalbetrieb nur auf Antrag und mit gesonderter Berechtigung im Zugriff verfügbar.

Auskunft über Ihre Rechte

- **Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DS-GVO**
Sie haben das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft darüber zu erhalten, ob und welche Daten über Sie gespeichert sind und zu welchem Zweck die Speicherung erfolgt.
- **Recht auf Berechtigung gemäß Art.16 DS-GVO**
Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtig personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten auch mittels einer ergänzenden Erklärung zu verlangen.

• Recht auf Löschung gemäß Art.17 DS-GVO

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten auf Aufforderung unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

1. Zwecke für die Erhebung, Verarbeitung und/oder Speicherung entfallen
2. Sie widerrufen die Einwilligung zur Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
3. Ihre Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
4. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, notwendig.
5. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 1 erhoben.

• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

1. Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird angezweifelt.
2. Die Verarbeitung ist dem Zweck nach unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
3. Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung von Ansprüchen, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
4. Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art.21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. So lange noch nicht feststeht, ob diese berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

• Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

• Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DS-GVO

Hierzu wenden Sie sich bitte im Bedarfsfall an den Verantwortlichen der Verarbeitung

• Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gemäß Art. 13 DS-GVO

I.V.m. § 19 BDSG: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen.

• Entzug der Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO

Beruhet die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt, die zweckmäßig gebundene Einwilligung zurückzuziehen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Jürgen Dorst GmbH für Ausgabe und Nutzung der AVIACARD Stand 12/2020

1. Geltungsbereich

1.1. Wir stellen ausgewählten Kunden in Kooperation mit der AVIA AG die AVIACARD zur Verfügung.

1.2. Für Ausgabe und Nutzung der AVIACARD gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und ergänzend unsere Allgemeinen Lieferbedingungen. Wir erkennen entgegenstehende oder abweichende Bedingungen nicht an.

2. Funktion und Nutzung

2.1. Mit der AVIACARD können Sie bargeldlos Kraftstoffe, Schmierstoffe, Fahrstrom und fahrzeugnahe Leistungen bargeldlos beziehen.

2.2. Mit der AVIACARD können Sie Lieferungen und Leistungen bei unseren eigenen (Jürgen Dorst GmbH) Tankstellen beziehen („Eigengeschäft“).

2.3. Mit der AVIACARD können Sie Lieferungen und Leistungen auch bei teilnehmenden AVIA-Tankstellen („AVIATEN“) und anderen angeschlossenen Tankstellen beziehen („Partnergeschäft“).

2.4. Auch Lieferung und Leistung durch AVIATEN und andere angeschlossene Tankstellen erfolgen in unserem Namen und auf unsere Rechnung.

2.5. Weder wir noch die anderen Tankstellen sind alleine aufgrund des Kartenvertrags verpflichtet, Lieferungen und Leistungen zu erbringen oder einzelne Verträge abzuschließen. Solche Verpflichtungen werden erst mit Abschluss des betreffenden Einzelvertrages begründet.

2.6. Bei Bedarf können mehrere Karten zur Verfügung gestellt werden.

2.7. Sie dürfen die AVIACARD an zuverlässige Personen weitergeben „autorisierte Personen“. Auf Verlangen haben Sie uns die autorisierten Personen zu benennen. Alle Umsätze, auch die von autorisierten Personen getätigten, werden über die AVIACARD erfasst und sind von Ihnen über das Kartenkonto zu begleichen.

2.8. Die Tankkarte darf nur für den Bezug des Eigenbedarfs verwendet werden, nicht aber für den Einkauf zur Weiterveräußerung.

2.9. Der Waren- und Leistungsbezug erfolgt durch die Verwendung der AVIACARD und gegebenenfalls durch Eingabe einer PIN.

3. Sorgfaltspflichten in Bezug auf AVIACARD und PIN

3.1. Die AVIACARD ist sorgfältig aufzubewahren.

3.2. Die PIN-Nummer ist geheim zu halten. Die PIN darf nicht auf der Karte vermerkt werden und nicht unverschlossen oder zusammen mit der AVIACARD aufbewahrt werden.

3.3. Bei Verwendung der AVIACARD sind alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, um ein Ausspähen der PIN durch Unbefugte zu verhindern.

4. Verlust und Missbrauch

4.1. Verlust oder Diebstahl oder die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung der AVIACARD müssen Sie unverzüglich melden („Sperranzeige“); am besten telefonisch an (0800 0 908090) oder per E-Mail an (tankkarten@avia-dorst.de).

4.2. Für die vertragswidrige Benutzung oder den Missbrauch der AVIACARD haften Sie bis zum Zeitpunkt der Sperranzeige, es sei denn Sie oder der berechtigte Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung bzw. den Kartenmissbrauch getroffen. Sie haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung oder den Kartenmissbrauch insbesondere dann nicht getroffen, wenn die vertragswidrige oder missbräuchliche Benutzung der AVIACARD dadurch erleichtert oder ermöglicht wurde, dass die Sorgfaltspflichten aus Ziffer 3 verletzt wurden oder die Sperranzeige nach Ziffer 4.2 nicht unverzüglich erstattet wurde.

5. Preise und Gebühren

5.1. Für Kraftstoffe und Fahrstrom gelten die an der Zapfsäule angegebenen für sonstige Leistungen die vor Ort ersichtlichen Preise.

5.2. Für die Bereitstellung der AVIACARD haben Sie eine monatliche Gebühr pro Karte zu entrichten. Diese beträgt derzeit € 5,00. Bei halbmonatlicher Abrechnung wird jeweils eine halbe Monatsgebühr berechnet. Die Gebühr wird pro Karte jeweils nur dann erhoben, wenn die Karte im Abrechnungszeitraum auch benutzt wurde.

5.3. Bei Zusendung der Abrechnung mit der Post tragen Sie die Portokosten nach dem Tarif der Deutschen Post AG. Das Porto ist abhängig von der Anzahl der Seiten bzw. Gewicht. Wir sind berechtigt, die Gebühr fürs Porto dem Regelfall entsprechend zu pauschalieren.

5.4. Für eine vom Karteninhaber zu vertretende Rücklastschrift wird eine Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt derzeit € 7,50.

6. Rabatt

6.1. Die Einräumung eines Rabatts bedarf gesonderter Vereinbarung.

6.2. Rabatt wird stets nur auf Eigengeschäft laut Ziffer 2.2 eingeräumt.

7. Abrechnung und Kartenkonto

7.1. Die über die AVIACARD getätigten Umsätze werden in einer Abrechnung erfasst. Die Abrechnung der Lieferungen und Leistungen erfolgt jeweils zum 15. und zum Letzten eines jeden Monats.

7.2. Sie haben die Abrechnung unverzüglich auf Richtigkeit zu prüfen und uns Beanstandungen unter Angabe aller beanstandeten Daten und Gründe in Textform spätestens 2 Monate nach Rechnungsdatum anzuzeigen. Am besten per E-Mail (tankkarten@avia-dorst.de) oder schriftlich an Jürgen Dorst GmbH, Pfaffenpfad 11, 97440 Werneck.

7.3. Danach gilt der Rechnungssaldo als genehmigt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist Ihnen ohne Verschulden unmöglich gewesen. Die Fälligkeit der Rechnung wird durch eine Beanstandung nicht gehemmt.

7.4. Soweit wir mit Ihnen eine Kautionsvereinbarung haben, ist diese als dauerhafter Sonderposten in der Abrechnung darzustellen. Eine Verrechnung mit laufenden Umsätzen erfolgt nicht. Erst bei Rückgabe der AVIACARD und Ausgleich des Rechnungssaldos erstatten wir die Kautions bzw. einen etwaigen Überschuss an Sie zurück.

8. Ihre sonstigen Verpflichtungen als Kunde

8.1. Sie sind verpflichtet, uns Änderungen Ihrer Adresse und/oder Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen. Bei unterlassener Mitteilung haben Sie die hieraus entstehenden Mehrkosten zu tragen.

8.2. Sie haben die Bedienungsanleitungen der Tank- und Ladesäulen zu beachten und diese sorgfältig und schonend zu behandeln. Schäden und Störungen sind unverzüglich zu melden. Sie haften für Schäden, die Sie schuldhaft verursacht haben nach den gesetzlichen Vorschriften.

8.3. Die AVIACARD bleibt in unserem Eigentum. Mit Beendigung des Kartenvertrags haben Sie die AVIACARD zurückzugeben.

9. Ihre Haftung für Dritte

Sie haben Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen Sie die AVIACARD überlassen haben, zu vertreten. Für Ihre Erfüllungsgehilfen haben Sie nach Gesetz einzustehen.

10. Kündigung und Beendigung

10.1. Jede Kündigung bedarf der Textform.

10.2. Jede Partei kann mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende die Geschäftsbeziehung kündigen. Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Wichtige Gründe für uns sind insbesondere:

- Sie haben unrichtige Angaben über Ihre Vermögenslage gemacht, die für die Entscheidung über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung von erheblicher Bedeutung sind;
- eine Lastschrift wird bei Fälligkeit nicht eingelöst oder sonst fällige Rechnung wird nicht gezahlt, es sei denn Sie haben dies nicht zu vertreten;
- Sie widerrufen einseitig die vereinbarte Zahlungsweise;
- in Ihren Vermögensverhältnissen tritt eine wesentliche Verschlechterung ein oder droht einzutreten, durch welche die Erfüllung der Verbindlichkeiten aus dem Kartenvertrag gefährdet wird;
- es besteht der begründete Verdacht, dass die AVIACARD vertragswidrig benutzt wird.

11. Kartensperrung

11.1. Mit Ablauf der Kündigungsfrist oder sonstiger Beendigung des Vertrags sperren wir die AVIACARD.

11.2. Liegt ein wichtiger Grund zur Kündigung vor, können wir sofort die Benutzung der AVIACARD untersagen und/oder die AVIACARD sperren.

12. Gewährleistung

Wir haften für Sach- und Rechtsmängel nach Gesetz. Wir übernehmen keine darüber hinausgehende Gewährleistung für die Gebrauchstauglichkeit oder die Eignung der AVIACARD für einen besonderen Zweck.

13. Unsere Haftung

13.1. Ansprüche Ihrerseits auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Von dem vorstehenden Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

13.2. Bei der einfach fahrlässig verursachten Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, es sei denn, es handelt sich um Schadenersatzansprüche aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

13.3. Die vorstehenden Regelungen gelten auch für unsere gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

13.4. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

13.5. Eine darüberhinausgehende Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden und Folgeschäden schließen wir aus.

Allgemeine Verkaufs- u. Lieferbedingungen (Stand 05/2016)

1. Geltungsbereich

Unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich auf Grund dieser Geschäftsbedingungen. Diese gelten somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Bedingungen des Käufers werden von uns nicht anerkannt, soweit sie von unseren Bedingungen abweichen. Gegenbestätigungen des Kunden, insbesondere seinen Hinweisen auf eigene Geschäftsbedingungen, werden hiermit widersprochen. Spätestens mit der Entgegennahme unserer Ware oder sonstiger Leistungen gelten diese Bedingungen als angenommen. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden.

2. Kunden, Verbraucher, Unternehmer

Verbraucher im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbstständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehungen getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunden im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

3. Vertragsschluss

Unsere Angebote sind freibleibend und für Nachbestellungen unverbindlich. Alle Muster, Proben, Analysedaten sowie Werbemittel geben nur unverbindliche Anhaltspunkte für die durchschnittliche Beschaffenheit der Ware, es sei denn, dass bestimmte Eigenschaften ausdrücklich als geschuldete Beschaffenheit der Ware von den Vertragsparteien vereinbart werden. Die Übernahme darüberhinausgehender Garantien über die Beschaffenheit und Haltbarkeit der Ware bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

4. Vergütung

Der angebotene Kaufpreis ist bindend. Im Kaufpreis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Die Kosten der Versendung bzw. Anlieferung sind im Kaufpreis enthalten. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung. Soweit kein Preis vereinbart ist, erfolgt die Berechnung zu dem am Liefertag – für die gelieferte und abgenommene Menge – bei uns allgemein gültigen Preis. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Rechnungsbetrag ohne Abzug sofort am Tankfahrzeug in bar oder per EC-Kartenzahlung fällig und zahlbar. Bei Nichtzahlung kommt der Kunde in Zahlungsverzug. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Abtretung der Rechte oder die Übertragung der Verpflichtungen des Käufers aus dem Kaufvertrag sind ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Verbraucher haben während des Verzugs die Geldschuld in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

5. Lieferzeit und Gefahrübergang

Die Lieferung erfolgt innerhalb 60 Tagen nach Bestellung oder nach Vereinbarung. Dauerhafte Betriebsstörung durch höhere Gewalt, Streik oder Rohstofferschöpfung berechtigen uns zum Rücktritt von noch nicht erfüllten Verträgen. Die Lieferung erfolgt nur bei Bereitstellung technisch mangelfreier Tankanlagen im Eigentum oder unmittelbaren Besitz des Kunden. Ist der Käufer Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Ware auch beim Versandkauf erst mit der Übergabe der Ware auf den Käufer über. Ist der Käufer Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Käufer über.

6. Annahmeverzug

Der Übergabe im Sinne von Ziffer V dieser Bestimmungen steht es gleich, wenn der Kunde in Verzug der Annahme kommt. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt,

den uns entstandenen Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen, zu verlangen. Die Gefahr eines zufälligen Unterganges oder einer zufälligen Verschlechterung der Ware geht zu dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahmeverzug gerät.

7. Gewährleistung, Garantien

Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde durch uns nicht. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt. Es wird für den Fall, dass eine Nachbesserung wirtschaftlich nicht zumutbar ist, die Nacherfüllung durch Ersatzlieferung vereinbart. Unbeschadet davon kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu. Wählt der Kunde wegen eines Rechts- oder Sachmangels nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadenersatzanspruch wegen des Mangels zu. Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Schadenersatz, verbleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm die zumutbar ist. Der Schadenersatz beschränkt sich auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dies gilt nicht, wenn wir die Vertragsverletzung arglistig verursacht haben. Verbraucher müssen uns innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach dem Zeitpunkt, zu dem der vertragswidrige Zustand der Ware festgestellt wurde, über offensichtliche Mängel schriftlich unterrichten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Zugang der Unterrichtung bei uns. Unterlässt der Verbraucher diese Unterrichtung, erlöschen die Gewährleistungsrechte zwei Monate nach seiner Feststellung des Mangels. Dies gilt nicht bei Arglist des Verkäufers. Wurde der Verbraucher durch unzutreffende Herstelleraussagen zum Kauf der Sache bewegt, trifft ihn für seine Kaufentscheidung die Beweislast. Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn der Kunde uns den Mangel nicht rechtzeitig angezeigt hat. Unternehmer müssen uns offensichtliche Mängel innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Empfang der Ware schriftlich anzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Unterlässt der Unternehmer diese Anzeige, erlöschen die Gewährleistungsrechte zwei Wochen nach Feststellung des Mangels. Dies gilt nicht bei Arglist des Verkäufers. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge. Für Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware.

8. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware bleibt Eigentum des Verkäufers bis zur vollständigen Bezahlung aller, auch künftig entstehenden Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer. Bei Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen Sachen steht dem Verkäufer der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der Vorbehaltsware zum Wert der übrigen verwendeten Ware zu. Erwirbt der Käufer das Alleineigentum an der neuen Sache, räumt er dem Verkäufer schon jetzt das Miteigentum an ihr im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Wert der neuen Sache ein.

Der Käufer darf bis auf Widerruf die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Ware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr veräußern, jedoch nicht verpfänden oder zur Sicherheit übereignen. Bei Widerverkauf der Vorbehaltsware geht die Kaufpreisforderung bis zur völligen Tilgung aller Forderungen des Verkäufers aus Warenlieferungen in voller Höhe sicherungshalber auf den Verkäufer über. Erfolgt der Weiterverkauf zusammen mit anderen Sachen, evtl. nach Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung, gilt diese Vorausabtretung jedoch nur in Höhe des Rechnungswertes der betreffenden Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware, evtl. nach Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung in das Grundstück eines Dritten eingebaut oder verliert der Verkäufer seine Eigentumsrechte an der Ware im Zusammenhang mit einem sonstigen Rechtsgeschäft des Käufers (z. B. Verbrauch zur Erbringung von Dienst- oder Werks-

leistungen), so gehen die Forderungen aus dem entsprechenden Rechtsgeschäft in Höhe des Rechnungswertes der verwendeten Vorbehaltsware sicherungshalber auf den Verkäufer über.

9. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die Jürgen Dorst GmbH, Paulinenstraße 1 a, 97645 Ostheim/Rhön, Fax: 09777-3580291, eMail info@avia-dorst.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Verbraucher hat kein Widerrufsrecht, sofern die Ware aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht oder nicht mehr für eine Rücksendung oder Rücknahme durch den Unternehmer geeignet ist, insbesondere wenn eine Vermischung mit anderer Ware in den Tanks und Behältnissen des Verbrauchers stattgefunden hat.

10. Haftungsbeschränkungen

Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich unsere Haftung auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung. Schadenersatzansprüche des Kunden wegen eines Mangels verjähren nach einem Jahr ab Ablieferung der Ware. Dies gilt nicht, wenn uns grobes Verschulden vorwerfbar ist, sowie im Falle von uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens des Kunden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Produkthaftung.

11. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Erfüllungsort für beide Teile ist der jeweilige Sitz des Verkäufers. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt.